

## Studie belegt: 93 Prozent nutzen Verzeichnismedien

Düsseldorf, 19. Januar 2010 – 79 Prozent der Bevölkerung nutzen gedruckte Verzeichnismedien, fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Das ergab die repräsentative Studie über die Verbreitung und Nutzung von Auskunfts- und Verzeichnismedien, die das Marktforschungsinstitut Ipsos im Auftrag des [vdav] – Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien bereits zum neunten Mal durchführte. Neben der weiterhin sehr hohen Nutzung von Printprodukten hat auch die Recherche von Kontaktdaten im Internet deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Internet-Nutzung ist von 26 Prozent auf 38 Prozent gestiegen.

Der aktuellen Studie zufolge sind Auskunfts- und Verzeichnismedien weiterhin ein fester Bestandteil des deutschen Alltags: 93 Prozent der Deutschen über 14 Jahre nutzen diese Angebote für die lokale Suche nach Privatpersonen oder gewerblichen Adressen. Bundesweit entspricht das rund 60,5 Millionen Menschen, die so im Jahr über 1,3 Mrd. Suchanfragen auslösen (GfK-Studie, Telegate, 10.2009). Die Daten werden von 72 Prozent der Befragten als vertrauenswürdig eingeschätzt.

„Die gedruckten Verzeichnisse finden nach wie vor einen enormen Zuspruch bei den Nutzern“, freut sich Rhett-Christian Grammatik, Geschäftsführer des [vdav] – Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien. „79 Prozent der Bundesbürger nehmen gedruckte Verzeichnismedien zur Hand, wenn sie geschäftliche oder private Kontakte finden wollen.“ Stark im Trend liegt neben der mobilen auch die Online-Nutzung. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent gestiegen und liegt nun bei 38 Prozent. Etwa 24,7 Millionen Menschen nutzen somit Telefon- und Adressbücher im Internet. Insbesondere die Altersgruppe bis 49 Jahre, Personen mit einer weiterführenden Schulbildung und Besserverdienende sind erheblich intensivere Nutzer von Online-Verzeichnismedien.

Bereits zuvor hatte die GfK-Studie mit dem oft kolportierten Vorurteil aufgeräumt, der überwiegende Anteil von Suchanfragen auch im Bereich der lokalen Suche laufe über Suchmaschinen wie Google. Während dort tatsächlich nur 28 Prozent dieser Anfragen auflaufen, werden die Online-Angebote der klassischen Verzeichnismedien für 72 Prozent der Suchanfragen genutzt.

„Ob im stark zunehmenden Online-Segment oder im klassischen Print-Bereich – Verzeichnisse sind unentbehrlich, wenn es um die Suche nach Kontakten geht“, verdeutlicht Rhett-Christian Grammatik. „Und ich bin mir sicher, dass zusätzlich auch das mobile Internet in der Zukunft eine immer wichtigere Rolle bei der regionalen Suche nach privaten Kontaktdaten und Unternehmen einnehmen wird.“



Rhett-Christian Grammatik  
Geschäftsführer des [vdav] – Verband  
Deutscher Auskunfts- und  
Verzeichnismedien  
[www.vdav.de/deliver.php?id=654](http://www.vdav.de/deliver.php?id=654)



Verband Deutscher Auskunfts-  
und Verzeichnismedien e.V.

### Ihr Ansprechpartner für Rückfragen

[vdav] Verband Deutscher  
Auskunfts-  
und Verzeichnismedien e.V.  
Rhett-Christian Grammatik  
Geschäftsführer  
Heerdtter Sandberg 30  
40549 Düsseldorf  
Telefon +49 [0] 211 577 995 - 15  
Telefax +49 [0] 211 577 995 - 44  
[grammatik@vdav.org](mailto:grammatik@vdav.org)  
[www.vdav.org](http://www.vdav.org)

Bei Veröffentlichung Belegexemplar  
erbeten.

Interessierte können eine  
Zusammenfassung der  
Studienergebnisse kostenfrei in der  
[vdav]-Geschäftsstelle anfordern.

[vdav] – Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.

Heerdtter Sandberg 30  
D-40549 Düsseldorf

Tel. (02 11) 577 995 - 0  
Fax (02 11) 577 995 - 44

Mail [info@vdav.org](mailto:info@vdav.org)  
URL [www.vdav.org](http://www.vdav.org)

Commerzbank AG Düsseldorf  
Konto 1 700 277  
BLZ 300 400 00

Mitglied im  
ZAW  
EADP

Auskunfts- und Verzeichnismedien werden nahezu in gleichem Umfang für die Recherche nach Privatpersonen (71 Prozent) und gewerblichen Adressen (76 Prozent) genutzt. Dabei ist es bemerkenswert, dass als Medium für die beruflich bedingte Adresssuche mit Abstand die gedruckten Verzeichnisse dominieren. Erst danach folgt die Nutzung vom Computer aus. 85 Prozent der Befragten schätzen bei der Suche insbesondere, dass Informationen in Verzeichnismedien rasch zu finden sind und sich als sehr nützlich erweisen (81 Prozent).

Das Marktforschungsinstitut Ipsos hat Ende 2009 im Auftrag des [vdav] - Verbandes Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien in einer repräsentativen Umfrage 2.000 Personen über 14 Jahre interviewt.

#### **[vdav] - Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.**

Der [vdav] ist der unabhängige Branchenverband für derzeit 160 Unternehmen, die Auskunfts- und Verzeichnismedien publizieren oder als Partner und Dienstleister tätig sind. Die Mitgliedsunternehmen veröffentlichen ca. 2000 verschiedene Medien mit zuverlässigen Informationen, die für die Kommunikation unerlässlich sind – gedruckt, auf Datenträgern und im Internet. Die im Verband organisierten Herausgeber sichern rund 10.000 Arbeitsplätze, indirekt weitere 30.000 bei Partnern und Dienstleistern. Als seriöse Werbepartner für die lokale Wirtschaft halten sich die Mitgliedsunternehmen an strenge Wettbewerbsregeln.